

Bericht

Round Table Sprache zum Thema:

Zwischen Horror und Hoffnung: Framing in der Klimapolitik

Montag, 31. Jänner 2022, 18 Uhr, online via Zoom

Framing bedeutet, eine Sache von unterschiedlichen Standpunkten zu betrachten: „Halbvoll ist mehr als halbleer“.

Die 4 Elemente des Framings: Problem / Ursache / Bewertung / Lösung.

Beispiel Pressemeldung: „Klimaschutz gefährdet Großbanken.“

Problem: Gefahr für Banken.

Ursache: Klimaschutzziele.

Bewertung: negativ, „Gefährdung“.

Lösung: keine, aber wir müssen die Klimaschutzziele ändern.

Kaufmann stellt Zitate zur Klimapolitik der österreichischen Parlamentsparteien vor und zeigt die jeweiligen Framings auf.

Volkspartei: wirtschaftliche Vorteile durch Klimaschutz vorrangig, Klimaschutz nachrangig.

FPÖ: „Klimahysterie“, Klimaschutz gefährdet die Wirtschaft.

SPÖ: Klimaschutz als Belastung für ArbeitnehmerInnen, Klimaschutz notwendig, aber sozial belastend.

NEOS: Verpflichtung gegenüber den Generationen, Planet muss klimafit gemacht werden.

Grüne: bedrohliche Klimakatastrophe, aber wenn wir handeln, haben wir eine bessere Zukunft.

4 Tipps für effektives Framing:

1. „Weg mit dem Eisbären“. Bild eines Eisbären auf treibender Eisscholle berührt uns weniger als Überschwemmung vor der Haustüre.
2. Know your Community. Framings auf Zielgruppen abstimmen.
3. Focus on your message. Auch Verneinung bestätigt („denke nicht an den rosa Elefanten“).
4. Positivity is king. Fatalismus vermeiden, Chancen aufzeigen!

Vortragender: Paul Kaufmann

Paul Kaufmann studierte Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Salzburg und Los Angeles sowie Digital Marketing & Kommunikation an der FH St. Pölten und der Södertörns Högskola, Stockholm. Seine Arbeit zum Framing in der österreichischen Klimapolitik wurde mit dem Franz-Bogner-Wissenschaftspreis des PRVA sowie mit dem Staatspreis für die besten Diplom- und Masterabschlüsse des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet. Paul Kaufmann arbeitet derzeit im Bereich Corporate Communications eines österreichischen Chemieunternehmens.

Martin Dunkl, Leiter Round Table Sprache